

II-5944 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3008 /J

A N F R A G E

1988 -11- 29

der Abgeordneten Rosemarie Bauer, Dr. Ettmayer
und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Kurier-Artikel "Die blechaliche Flüchtlingspolitik
- Flüchtlinge arbeiten nun mit neuer Taktik"

In der Niederösterreichausgabe des Kurier vom 6. Nov. 1988
heißt es unter der Überschrift "Die blechaliche Flüchtlings-
politik - Flüchtlinge arbeiten nun mit neuer Taktik":

"Aus Platznot im Lager Traiskirchen wird den Antragstellern
empfohlen, sie sollten inzwischen bei einem in Österreich le-
benden Verwandten unterkommen. Sie werden dann brieflich ver-
ständigt. Viele tun das, nur haben sie dann bei der Einver-
nahme plötzlich ganz frische Ein- und Ausreisestempel vom
polnischen Zoll im Reisepaß. Das heißt: Die Flüchtlinge keh-
ren an ihren Heimatort - die Wohnung in Warschau oder Danzig
- zurück und warten dort auf den Anruf des Verwandten: 'Der
Brief ist da!'. "

Im Artikel wird ferner ausgeführt, daß Asylwerber aus Ungarn
vielfach nur Anträge stellen, um einen kurzfristigen Aufent-
halt in Österreich zu verbringen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundes-
minister für Inneres nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Sind Ihnen tatsächlich Fälle bekannt, daß polnische
Flüchtlinge nach Antragstellung auf Asylgewährung in ihre
Heimat zurückkehrten, um dort den Ausgang des Verfahrens
abzuwarten?

- 2 -

- 2) Was geschieht mit diesen Flüchtlingswerbern, wenn sie wieder nach Österreich kommen?
- 3) Ist Ihnen bekannt, wie es im erwähnten Artikel heißt, daß es "in Polen eine Organisation zur Koordinierung des Flüchtlingsstromes" gibt?
- 4) Kommt es tatsächlich vor, daß Antragstellern empfohlen wird, bei in Österreich lebenden Verwandten unterzukommen?
- 5) In wievielen Fällen wurden derartige Empfehlungen ausgesprochen?
- 6) Ist Ihnen bekannt, daß, wie im Artikel ebenfalls zum Ausdruck kommt, tatsächlich Asylwerber aus Ungarn vielfach nur Anträge stellen, um einen kurzfristigen Aufenthalt in Österreich zu verbringen?